

Internationaler Tag gegen Lärm

Der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day“ (TgL) findet seit 1998 in Deutschland statt. Die Sensibilisierung in Bezug auf die Lärmproblematik sowie die Verbreitung des Wissens um Ursachen und Folgen des Lärms (sozial und gesundheitlich) sind elementare Bausteine des „Tag gegen Lärm“. Darüber hinaus stellt die fortgesetzte Aufklärung der Bevölkerung über Schall und seine Wirkung sowie nachhaltige Maßnahmen zu seiner Reduzierung in den unterschiedlichen Lebensbereichen eine zentrale Aufgabe des Aktionstages dar. Anhand von Aktionen rund um den „Tag gegen Lärm“ wird die Öffentlichkeit nachhaltig über das Thema Lärm informiert, und zwar unter dem Aspekt der Veränderung von lärmbelastenden Lebenssituationen.

Der „Tag gegen Lärm“ ist in Deutschland durch seine Kontinuität über die letzten 20 Jahre und seine Akzeptanz in der Öffentlichkeit zu einer Institution geworden, die einen festen Platz in Deutschlands Kalender hat. Der „Tag gegen Lärm“ findet jeweils im April statt, abgestimmt mit dem „International Noise Awareness Day“. Die Aktionsleitung liegt seit dem ersten „Tag gegen Lärm“ 1998 bei Prof. Dr. Brigitte Schulte-Fortkamp.

Ziele:

Der „Tag gegen Lärm“ richtet sich an alle am Lärm, seinen Ursachen, seiner Wirkung und seiner Bekämpfung Interessierten und vom Lärm Betroffenen einschließlich der fachlich interessierten Kreise und der politisch Verantwortlichen (Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft, Politik).

Der „Tag gegen Lärm“ trägt dazu bei, dass Bürgerinnen und Bürger sachkundig Lärmprobleme lösen können. Es soll aber auch vermittelt werden, wie wichtig der Schutz des Gehörs ist.

Mit Hilfe des jährlich stattfindenden Aktionstages informiert die Deutsche Gesellschaft für Akustik (DEGA) die Bevölkerung – darunter in verstärktem Maße Kinder und Jugendliche – vielseitig über die unterschiedlichen Lärmbelastungen und ihre Folgen. Durch die Unterstützung der Medien wird auch die Aufmerksamkeit bei den politischen Verantwortlichen geweckt und so Einfluss auf die Fortentwicklung der Lärmschutzpolitik genommen. Ziel des Aktionstages ist daher auch, die langfristige und nachhaltige Stärkung und Vertiefung des lärmbezogenen Umweltbewusstseins zu fördern.

Aktionen:

Rund um den „Tag gegen Lärm“ bündelt die DEGA mit ihren Fachausschüssen „Lärm: Wirkungen und Schutz“ und „Hörakustik“ sowie dem Arbeitsring Lärm der DEGA (ALD) nicht nur die bundesweiten Aktionen, sondern sie führt auch eigene Aktionen durch. Dabei werden sowohl aktuell relevante Problematiken aufgegriffen, als auch schon bekannte Lärmprobleme in der Öffentlichkeit fundiert in Aktionen eingebracht. In den letzten Jahren wurden z. B. Veranstaltungen zum Fluglärm, zur Lärmaktionsplanung oder zu Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen durchgeführt.

Empfehlungen

Abschließend einige Empfehlungen für einen ruhigen Tag die jeder beachten sollte, auch wenn er sich entschließt, nicht bei ein "Tag gegen Lärm - International Noise Awareness Day" mitzumachen.

- Werden Sie sich bewusst über den Lärm, den Sie selber verursachen.
- Machen Sie nicht mehr Lärm als unbedingt erforderlich und unter gegebenen Umständen unvermeidbar ist.
- Achten Sie das Recht Anderer auf Ruhe.
- Tragen Sie IMMER Gehörschutz, wenn es vorgeschrieben oder ratsam ist. Benutzen Sie dafür ausschließlich Produkte mit optimaler Schutzfunktion.
- Überprüfen Sie das Spielzeug Ihrer Kinder! - Knackfrösche und Schreckschusspistolen können auch bei kurzzeitiger Einwirkung erhebliche Gehörschäden nach sich ziehen!
- Überprüfen Sie vor jeder Tätigkeit, ob Sie Gehörschutz benötigen werden: z.B. beim Rasen mähen, Hecke schneiden oder beim Heimwerken.
- Vermeiden Sie Freizeitaktivitäten, bei denen Sie großen Schallpegeln ausgesetzt sind.
- Unterlassen Sie Freizeitaktivitäten, die mit viel Lärm verbunden sind.
- Überprüfen Sie kritisch die Lautstärkeeinstellung an Ihren Radio- und Fernsehgeräten, von denen Sie täglich beschallt werden.
- Benutzen Sie nicht aus Spaß oder Unachtsamkeit die Hupe Ihres Kfz.
- Überdenken Sie Ihre Gewohnheiten: Muss das Radio oder Fernsehgerät im Hintergrund laufen?
- Lassen Sie in regelmäßigen Abständen Ihr Gehör von Fachleuten überprüfen.
- Ermutigen Sie Freunde und Bekannte Ihnen gleich zu tun und obige Punkte jeden Tag neu zu überdenken und zu beachten.

Alle diese Punkte können mit einem sehr geringen Aufwand durchgeführt werden, haben aber bereits eine beträchtliche Wirkung! Überdenken Sie daher alle Punkte nochmals in Ruhe und beherzigen Sie den einen oder anderen.

Unser aller Ohren (und insbesondere Ihre eigenen) werden es Ihnen danken.

Informationen: <http://www.tag-gegen-laerm.de/>